



## Im Garten unterhalb der Totenkirche wird wieder fleißig gearbeitet

Es wird gegraben, Beete vom Unkraut befreit, Kompost gesiebt, ausgesät und gewässert. Damit der Garten unterhalb der Totenkirche bald wieder vielfältige Obst- und Gemüsesorten hervorbringt, bereiten die Menschen der „Arbeitsgelegenheit Garten und Landschaftsbau“ (AGH) von Arbeit und Bildung e.V. die Beete für das erste Gemüse vor. Dabei hilft ihnen die Anleiterin Martina Keilbach.

Hier sind ALG II-Empfänger und Empfängerinnen beschäftigt. Sie werden im Bereich Garten- und Landschaftspflege qualifiziert und arbeiten gemeinnützig im Schwalm-Eder-Kreis an der Pflege von Grünflächen und Spielplätzen. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Projektes ein Grundstück an der Totenkirche in Treysa renaturiert und in diesem Garten wird Gemüse angebaut, das der Tafel in Ziegenhain gespendet wird. So leisten die Teilnehmenden selbst einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander.

Neben der Gartenarbeit sammelt Anleiterin Martina Keilbach mit den Teilnehmenden unterschiedliche Wildkräuter und –früchte. Diese werden verarbeitet zu Gelees, Tees, Säften und bei alledem gibt es hier und da auch ein gemeinsames Kochen und Essen der Ernteerträge.

Die Arbeitsgelegenheit Garten und Landschaftsbau von Arbeit und Bildung e.V. wird finanziert durch das Jobcenter Schwalm-Eder.



Bildunterschrift: Die Saison im Garten unterhalb der Totenkirche hat begonnen.

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V.

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,  
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de